

N i c h a c h - F r i e d b e r g e r W o c h e n b l a t t .

Preis: vierteljährig 30 fr. — Bei Inseraten wird die Spaltzeile zu 3 fr. berechnet.

Sonntag

N^o 37.

11. September 1859.

B e k a n n m a c h u n g .

Den Preis des Geseßblattes für das Jahr 1859 betr.

Unter Bezug auf das Ausschreiben der k. Regierung von Oberbayern vom 22. April 1859 (Kreisbl. E. 653 Nr. 35) werden sämtliche Kirchenverwaltungen des Amtsbezirktes angewiesen, den Preis für das Geseßblatt 1859 per 24 fr. sogleich bei Amt zu erlegen.

Náchod den 30. August 1859.

Der kgl. Landrichter

D. aegr.

Koch-Sternfeld.

Bekanntmachung.

Hipp gegen Plöckl pet. deb. betr.

Am

Mittwoch den 21. September

Früh 10 Uhr

wird im Orte Griesbeckerzell durch den Gemeindevorsteher 1 Bett und ein Kleiderkasten, beide im Werthe von 15 fl. öffentlich an den Meistbietenden versteigert, was hiemit bekannt gemacht wird.

Náchod am 17. Aug. 1859.

Königliches Landgericht.

D. aegr.

Koch-Sternfeld.

Bekanntmachung.

Aufsicht auf Landesverwiesene betr.

Gegen Adalbert Schweg von Barnau, k. k. Bezirksamtes Horazdavič in Böhmen, dessen Signalement unten folgt, ist, die Landesverweisung ausgespro-

chen worden, was den sämtlichen Lokalbehörden hievon mit eröffnet wird.

S i g n a l e m e n t .

A. Schweg, 23 Jahr alt, 5' 6" groß, schwarze Haare, länglichtes Gesicht, braune Augen, aufgeworfenen Mund, breiten Kinn, schielend und ist der rechte Fuß krumm.

Náchod, den 6. Sept. 1859.

Königliches Landgericht.

D. aegr.

Koch-Sternfeld.

Bekanntmachung.

An den Magistrat der Stadt Náchod u. sämtliche Gemeindeverwaltungen.

Aufsicht auf Landesverwiesene betr.

Die in dem Kreisamtsbl. Seite 685, 1188, 1189, 1339, 1395, 1396, 1478, 1501 und 1555 ausgeschriebenen Landesverwiesenen Krieger, Koch, Karrer, März, Wenzel, Henold, Merr, Seybold und Greindl sind, wenn es noch nicht geschehen sein sollte, unverzüglich in das vorgeschriebene Verzeichniß einzutragen.

Náchod, am 6. Sept. 1859.

Königliches Landgericht.

D. aegr.

Koch-Sternfeld.

Bekanntmachung.

Provisorischer Winterbiersatz für das Endjahr 1859/60 betr.

Als provisorischer Winterbiersatz hat der definitive Winterbiersatz des nächstverfloßenen Endjahres fortzubestehen, und derselbe beträgt gemäß Entschlie-

vom 16. Aug. 1. Jg. (Ks.-N.-Bl. Stüd 73) für den Landbezirk Friedberg 4 fr. 2 pf. vom Ganter, sonach der Schenkpreis für die Stadt Friedberg und Lechhausen incl. des Localmalzausschlages 5 fr. 1 pf. und für die übrigen Ortschaften 5 fr. die Maß.

Augsburgerbier darf um den in Augsburg bestimmten Satz zu 5 fr. 2 pf. verleiht gegeben werden.

Friedberg den 5. Sept. 1859.

Königliches Landgericht Friedberg.

Widder.

Bekanntmachung.

An den Magistrat Nischach und sämtliche Gemeindeverwaltungen.

Beschädigung durch Hochwasser im Landgerichtsbezirk Oberwischach betr.

Unter Hinweisung auf das Ausschreiben der kgl. Regierung von Oberbayern vom 20. August 1859 K.-N.-Bl. S. 1554 erhalten der Stadtmagistrat Nischach und sämtliche Gemeindeverwaltungen den Auftrag die anbefohlene Collette ungesäumt vorzunehmen und die eingegangenen Beträge

binnen 14 Tagen

hieher einzusenden.

Nischach, den 27. Aug. 1859.

Königliches Landgericht.

D. aegr.

Koch-Sternfeld.

Bekanntmachung.

Den Preis und die Bestellung des Kreisamtsblattes v. Oberbayern pro 1859 betr.

Unter Bezug auf das Ausschreiben der kgl. Re-

gierung von Oberbayern vom 3. August 1859 (K.-N.-Bl. S. 1490) ergeht hiermit an sämtliche Kirchen- und Gemeindeverwaltungen des Amtsbezirks die Aufforderung, den Pränumerationspreis für das Kreisamtsblatt 1860 einschlägig der Register-Gebühr u. das Postporto mit 4 fl. 36 fr.

binnen 4 Wochen

bei Amt zu erlegen.

Nischach, den 1. Sept. 1859.

Königliches Landgericht Nischach

D. l. a.

Koch-Sternfeld.

Bekanntmachung.

An die Gemeindeverwaltungen im Amtsbezirk

Eicherung des Pferdebedarfes zur Mobilmachung der Bundeshilfe betr.

Der Stadtmagistrat Nischach und sämtliche Gemeindeverwaltungen erhalten hiemit den Auftrag, die laut Ausschreiben der k. Regierung von Oberbayern vom 31. Jänner 1842 und der Ministerial-Entscheidung vom 14. Jänner 1859 (mitgetheilt Wochenblatt Pro. 6) geforderte Beschreibung der in ihren Gemeinden vorhandenen militärdiensttauglichen Pferde nach untenstehendem Formulare bis

Samstag den 24. September

bei Vermeidung eines Wartboten in Vorlage zu bringen.

Nischach, 3. Sept. 1859.

Kgl. Landgericht.

D. l. a.

Koch-Sternfeld.

Verzeichniß

der in der Gemeinde N. vorhandenen militärdiensttauglichen Pferde.

Nro.	Eigenthümer.	Zahl der vorhandenen $4\frac{1}{2}$ — $8\frac{1}{2}$ jährigen		
		Reitpferde für		Zugpferde.
curr.		leichte	schwere	
		C a v a l l e r i e		
		15 Fäust bis	15 Fäust 3 Zoll	15 Fäust 3 Zoll
		15 Fäust 2 Zoll.	bis 16 Fäust 2 Zoll.	bis 16 Fäust 2 Zoll.

Privat-Anzeigen.

Capitalien

zu jeder beliebigen Größe besorgt stetsfort, das
Commissions-Bureau

Hugo Höfle,
Dominikanergasse A. 63 in Augsburg.

In der **Schleifer'schen** Buchdruckerei in Fried-
berg können die vom kgl. Landgericht Friedberg und
Müschach ausgeschriebenen **Formularien** (Kostenbe-
rechnung über Einquartirungen) bezogen werden.

In nächstkommender Woche finden folgende
öffentliche Verhandlungen beim kgl. Bezirksgericht
Müschach statt.

Donnerstag den 15. Septbr. Vormitt. 1/2 9 Uhr. Untersuch-
ung gegen Joh. Nep. Seiffert von Amberg wegen Ver-
brechens der Unterschlagung.

Am demselben Tag, Vormittag 1/2 11 Uhr. Untersuchung ge-
gen Math. Nidelsheimer von Unterweilenbach wegen
Vergehens des Betruges.

Abgeurtheilte Untersuchungen des kgl. Bezirks-
gerichts Müschach.

Am Donnerstag den 1. Sept., kam die Untersuchung
gegen Gedeg Singer, led. Hütersohn von Pobenhausen und
3 Consorten wegen Unterschlagung zum Schaden des Joseph
Kirmaier, Schafbauern zu Gambach zur Verhandlung, wobei

1) Georg Singer wegen fortgesetzten durch Dienstboten-
verhältniß erschwerten Verbrechens der Unterschlagung an oben-
genannten Joseph Kirmaier eine zweijährige Arbeitshaus-
strafe;

2) Willibald Pfofferte, led. Hütersohn von Petersbuch
wegen einfach fortgesetzten Verbrechens der Unterschlagung an
obigen Joseph Kirmaier, dann wegen vier einfacher Vergehen
der Unterschlagung an verschiedenen Personen eine 1 1/2 jährige
Arbeitshausstrafe;

3) Martin Ostermaier verh. Schwabgütler von Rohr-
bach und Joseph Priller led. Tagelöhner von Gambach, er-
sterer wegen fortgesetzten Vergehens der Unterschlagung an
obigen Jos. Kirmaier und letzterer wegen 2 Vergehen der
Unterschlagung jeder eine 30-tägige doppelgeschärfte Gefäng-
nißstrafe erhielt.

Mathias Westermaier vorher. Colonist von Klingensmoos
wurde wegen erschwerten Vergehens der Körperverletzung ver-
urtheilt ohne Ueberlegung und Vorbedacht in aufwallender Hitze
des Zornes an Anton Breitenberger, Schuhmacher von dort
zu einer doppelt geschärfte 45-tägigen Gefängnißstrafe ver-
urtheilt.

Verschiedenes.

Ja, aber wo sind denn die Löcher?

Ein Kaufmann in Berlin hat außer andern zweck-
entsprechenden Panama-Hüten für Liebhaber theurer
Sachen auch solche Hüte zu verkaufen, welche die
Kleinigkeit von 300 Thalern kosten. Kürzlich tritt
ein Herr bei ihm ein und wünscht ein Stück dieser
Hutsorte zu sehen. Bereitwilligst wird es ihm vorge-
legt, er nimmt es prüfend in die Hand, betrachtet es
eine Weile und fragt dann: Ja, aber wo sind denn
die Löcher? Der Kaufmann denkt erschrocken, die Waare
sei trotz ihres theuren Preises noch nicht echt genug
und die vermischten Löcher seien für den Kenner das
Merkzeichen. Er bittet also dringend um Aufklärung
und erhält sie mit den Worten: „Nun, die Löcher,
durch die der Ochse, der einen solchen Hut um 300
Thaler kauft, seine Hörner stecken mußte.“

Wie ein Bänderlein mit dem Rechen einen
Hirsch schießt.

Auf einer Wiese im Walde
Lebt einst ein Bänderlein,
Ausrastend auf dem Rechen,
Und sah ins Grün hinein.

Der Jäger auf der Wiese
Stand ungesch'n ihm nah,
Da rauscht es in der Gegend
Wohin der Bauer sah.

Ein Hirschlein bricht sich munter
Durch's hohe Dickicht Bahn;
Der Bauer nimmt den Rechen,
Und legt, wie zielend, an.

Und pass! — das Hirschlein zappelt;
Der Jäger schoß mit Glück:
Drauf wirft er in's Gestrippe
Die Büchse schnell zurück.

Der Bauer setzt erschrocken
Den Rechen ab, — und schaut;
Da packt ihn schon der Jäger,
Nun geht's ihm an die Haut.

Du bist ein Wildddieb, Schurke!
Ich hab dir zugef'n!
Entweder mußt du zahlen,
Wo nicht — zum Amtmann geh'n.

Herr Jäger — ach Herr Jäger,
Bedenkt doch — stammelt er
Hab' ja nur einen Rechen.
Hab' ja gar kein Gewehr!

Thut nichts! — so brummt der Gräne,
Du legtest einmal an;
Drauf ist der Hirsch gefallen,
Mirhin hast du's gethan!

Ach lieber Gott! — Herr Jäger —
Seht nur den Rechen hier!

Was -- Rechen? — Kurz du zahlst,
Sonst fort auf's Schloß mit dir!

Der Bauer schwagt und bittet,
Umsonst! — Zahl oder geh!
Was thun? — In Gottes Namen!
Thut gleich der Thaler weh.

Betrübt nimmt er den Rechen,
Und denkt sich: Kurios! —
Ja -- wenn der Satan schürt,
Geht auch ein Rechen los.

Stand und Preis der Nischacher Schranne vom 3. Sept. 1859.

Frucht- Sorten	Schrankenstand.			Durchschnittspr. pr. Schäffel						Ganzer Erlös		Gegen die letzte Schranne ist der Mittelpreis			
	In Ganzen vorhanden.	Hieran verkauft.	In Rest geblieben.	höchster		mittlerer		mindeste				gefallen		gestiegen	
				Schäffel.		fl.		fr.		fl.		fr.			
				fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
Waizen	175	175	—	16	29	15	37	14	38	2735	32	—	—	—	29
Korn	183	181	—	10	46	10	7	9	12	1832	33	—	1	—	—
Gerste	163	170	2	10	53	10	33	10	9	1794	45	—	—	—	21
Haber	126	—	—	6	48	6	33	6	17	814	15	—	—	—	31
Summa	652	652	—							7177	5				

Nischacher Viktualien-Preise.

Fleisch per Pfund.	fr. pf.	Brod	Pfd.	Eth.	Ant.	Eth.	Mehl, pr. Dreißiger.	fr.
Ochsenfleisch, gemästetes	14	Halbkreuzer Semmel	—	2	3	1	Waizen Mundmehl oder Auszug.	6
Rohfleisch	11	Kreuzer Semmel	—	5	2	2	Waizen Semmelmehl	5
Rindfleisch	11	Halbkreuzer Roggl	—	4	1	1/2	Mittels od. Roggenmehl	4
Schweinfleisch	15	Kreuzer Roggl	—	8	3	1	Nachmehl	3
Kalbfleisch	12	Halbbagen Laib	—	26	—	2	Beutels od. Brodmehl	3
Schafffleisch	—	Bagen Laib	1	20	1	—	1 Pfd. Roggenbrod	2 2

Viktualien-Preise für Friedberg und Lechhausen.

Fleisch, pr. Pfund.	fr. pf.	Brod.	Pfd.	Eth.	Ant.	Eth.	Mehl, pr. Viertl.	fl.	fr. pf.
Ochsenfleisch, gemästetes	—	Mund-Semmel	—	4	1	—	Feines Mundmehl	1	48
Rohfleisch	—	Kreuzer Semmel	—	5	2	—	Semmelmehl	1	24
Rindfleisch	—	Zweikreuzer Roggl	—	17	—	—	Waizenmehl	1	8
Schweinfleisch	—	Vierkreuzer Roggl	1	2	—	—	Geringeres Waizenmehl	—	32
Kalbfleisch	—	Bagen Laib	1	17	—	—	Roggenmehl	—	48
Schafffleisch	—	Achtkreuzer Laib	3	2	—	—	Nachmehl	—	17

1 Pf. Waizenbrod kostet 6 fr. — pf. — 1 Pfund Roggenbrod 2 fr. 2 pf.

München 13. August. Augsburg 2. Sept. Schrobenhausen 25. August. Friedberg 1. Septemb.

Ort der Schranne	Zeeßen.						Waizen.						Korn.						Gerste.						Haber.					
	höchst.		mittl.		mind.		höchst.		mittl.		mind.		höchst.		mittl.		mind.		höchst.		mittl.		mind.		höchst.		mittl.		mind.	
	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.
München . . .	—	—	—	—	—	—	15	2	13	58	12	42	10	15	9	54	9	18	10	—	9	20	8	54	7	56	6	54	5	38
Augsburg . .	—	—	—	—	—	—	16	43	15	48	14	20	11	30	10	54	9	57	11	51	11	21	10	34	6	8	5	31	5	11
Schrobenhausen	—	—	—	—	—	—	16	7	15	16	13	21	9	56	9	16	8	20	10	4	9	47	8	42	6	5	6	1	5	19
Friedberg . .	6	15	5	28	4	42	16	35	15	35	14	36	11	21	10	—	8	40	11	—	10	1	8	40	6	11	5	46	5	21